

Zwei Sterne für vielfältiges Angebot

Sophie-Dorothea-Schule in Ahlden erhält den zweiten Stern als „Sportfreundliche Schule“

VON SINA STAHLMEIER

Ahlden. Aufgeregt sitzen die 104 Grundschüler auf ihren Bänken und warten auf die große Überraschung, die Schulleiterin Marianne Wolf im Rahmen der kleinen Weihnachtsfeier angekündigt hat. „Wir haben an dieser Schule so viele tolle Projekte“, sagt Wolf, „zum einen die Musicals, die wir alle vier Jahre aufführen, und zum anderen unser ‚Klasse-2000-Projekt‘.“ Dann löst die Schulleiterin endlich die Spannung auf: „Wir wurden erneut als ‚Sportfreundliche Schule‘ ausgezeichnet.“

Die Schüler klatschen und rufen laut vor Freude. Dann steht Detlef

Zeidler-Bretschneider, Beauftragter der

Sportprogramm noch mehr ausgeweitet

Landesschulbehörde für den Schulsport, auf und wendet sich an die Kinder. „Was zeichnet eine ‚Sportfreundliche Schule‘ denn aus“, fragt er in die Runde, und viele Kinderhände schnellen nach oben. Auf die Liste kommen Dinge wie Fußball-Turniere, Schwimmen, Reiten und sogar eine Yogagruppe.

Das Kollegium der Sophie-Dorothea-Schule hatte sich im Vorfeld intensiv mit der Ausarbeitung und Zusendung eines aktuellen Schulprogrammes beschäftigt. Als Detlef Zeidler-Bretschneider das Programm den Gästen zeigt, staunen diese nicht schlecht. Eine dicke Mappe mit rund 50 Seiten ist zusammengelassen. „Ich habe mir das ganze Programm durchgelesen und bin begeistert, was hier alles auf die Beine gestellt wird“, sagt der Beauftragte für Schulsport. Nicht nur die zahlreichen Sportangebote qualifizieren die

Schule zu der Auszeichnung, sondern auch die Aktion „Gesundes Frühstück“, welche zweimal die Woche stattfindet. Die Kinder bekommen hierbei Vollkornbrote, Gemüse und frisches Obst.

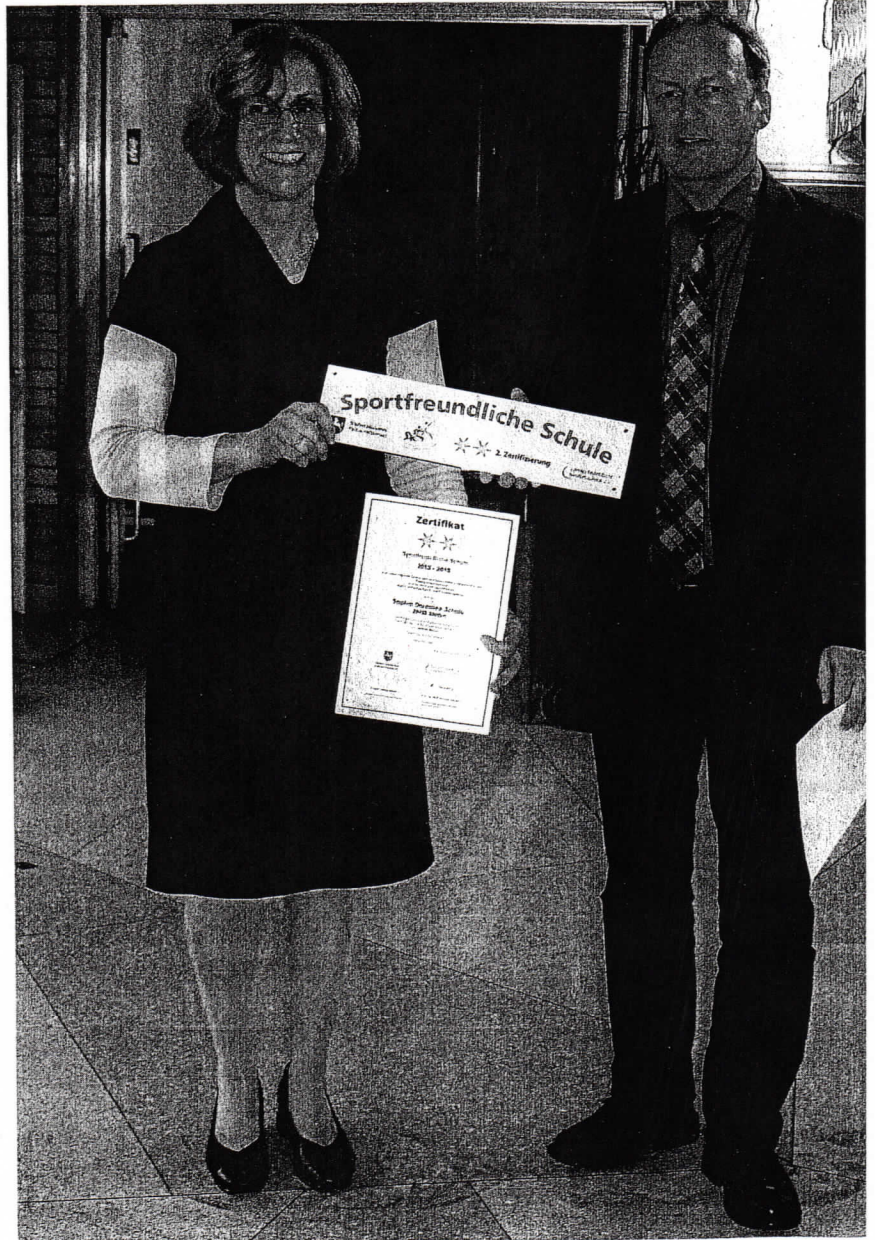
Für die nächsten drei Jahre kann die Schule nun zwei gelbe Sterne auf ihrem Zertifikat verbuchen. Das sei aber nicht wie bei der Weltmeisterschaft, sagt Detlef Zeidler-Bretschneider, bei drei Sternen sei Schluss und die Schule dürfe sich für immer „Sportfreundlich“ nennen.

In den vergangenen Jahren habe die Grundschule alles Mögliche dafür getan, das Sportangebot noch weiter auszuweiten und zu verbessern,

sagt Marianne Wolf. Neben einem Fußballfeld sei die Yoga- und Reit-

AG hinzu gekommen, und die Kinder können aus einem breit gefächerten Feld ihren Lieblingsport wählen. Für die eher künstlerisch Talentierten gibt es verschiedene Kunst-, Theater- und Musikangebote. So stellt bei der Weihnachtsfeier beispielsweise die Jagdhorngruppe des Hegeringes Ahlden mit einigen Schülern „Stille Post“ mit dem Horn vor, und die bunten Bilder der Kunst-AG sorgen für eine stimmungsvolle Kulisse.

Kurz bevor Detlef Zeidler-Bretschneider die „Bühne“ verlässt, hat auch er noch eine Überraschung dabei. Er zieht ein weißes Blatt Papier aus seiner Mappe, doch noch steht in den Gesichtern der Grundschüler ein Fragezeichen. Als er dann verkündet, dass die Schule 100 Euro Zuwendung erhalte, bricht erneut Jubel los. Die Schüler sind sich einig: Mit dem Geld sollen neue Spielgeräte besorgt werden.



Weitere drei Jahre: Detlef Zeidler-Bretschneider (rechts) überreichte Marianne Wolf das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“

Grund

und Bücher für Kin